

Pressemitteilung der Deutsche Oppenheim Family Office AG

- **Deutsche Oppenheim überzeugt beim Performancevergleich der Vermögensverwalter**
- **Portfolios schlagen Benchmark in drei Performanceprojekten**

Grasbrunn, Frankfurt, Hamburg, Köln – 09.10.2018

Leistungsstark und kundenorientiert: Die Deutsche Oppenheim Family Office AG hat in drei laufenden Performance-Projekten der Fuchs|Richter Prüfinstanz die jeweilige Benchmark bestehend aus kostengünstigen börsengehandelten Indexfonds (ETF) nach Punkten übertroffen. Gemeinsam mit einem weiteren Vermögensverwalter ist das Family Office damit einer von zwei herausragenden Anbietern im Performancevergleich.

„Dass wir die Benchmark nicht nur in einem, sondern gleich in drei Projekten hinter uns gelassen haben, zeichnet unsere Arbeit in vielerlei Hinsicht aus“, sagt Stefan Freytag, CIO und Vorstand der Deutsche Oppenheim. Auch die Fuchs|Richter Prüfinstanz lobt das Family Office und weist dessen Leistung als „strukturierten und disziplinierten Investmentansatz“ aus. Während die Portfolios sowohl im Stiftungsdepot-, als auch im Private Banking Depot-Projekt überdurchschnittliche Ergebnisse erzielten, tat sich das Family Office besonders im Projekt Vermögensverwaltende Fonds hervor. Mit 526 Punkten lag das Deutsche Oppenheim-Portfolio deutlich über der Benchmark von 400 Punkten.

Wesentliches Ziel der Performance-Projekte ist es, die Leistungen der Vermögensverwalter an den konkreten Anforderungen eines Private Banking- bzw. Stiftungskunden transparent zu machen. Entsprechend dient nicht nur die lange Projektlaufzeit von meist fünf Jahren dazu, eine Bewertung der Portfolios über verschiedene Marktphasen hinweg zu ermöglichen. Auch zahlreiche Vorgaben verhindern, unrealistische „Zockerportfolios“ in die Bewertung einzubringen. Zudem gewährleistet die Einbeziehung von Kosten und Steuern die Ableitung einer Nettoperformance, die ein Anleger dann wirklich realisieren würde. Insgesamt wurden zwischen 51 und 74 Teilnehmer pro Projekt in den Wettbewerbsvergleich miteinbezogen.

Stefan Freytag ist von der Bedeutung der Performance-Projekte überzeugt: „Unsere eigenständige Vermögensverwaltung ist bekanntlich eingebettet in ein Multi Family Office. Deswegen sind wir sehr an objektiven Vergleichen von Vermögensverwaltern interessiert und stellen uns selbstverständlich gerne auch mit unserem Angebot solch einer externen Analyse. Wir schätzen jede Form von Markttransparenz.“

Diese Transparenz spiegelt sich auch in den Bewertungskriterien der Projekte wider. So wird nicht nur das erzielte Vermögen mit dem des Vergleichsdepots ins Verhältnis gesetzt. Vielmehr werden elementare Kriterien wie „Stress für den Anleger“ und „Fokussierung auf

den Kundenwunsch“ ebenso miteinbezogen. Daraus resultiert eine Punkte-Auswertung von Rendite und Risiko. Diese wurde vom Risikomessspezialisten Quanvest durchgeführt.

Der Leiter der Vermögensverwaltung, Oliver Leipholz, erläutert die Teilnahme an den Performance-Projekten: „Für alle drei Projekte haben wir im Wesentlichen auf unsere - auch für kleinere Anlagevolumina zur Verfügung stehende - Fonds FOS Strategie Fonds Nr.1 (WKN: DWS0TS) und FOS Rendite und Nachhaltigkeit (WKN: DWS0XF) zurückgegriffen. Die durchgehend positiven Ergebnisse zeigen auf, dass diese vermögensverwaltenden Fonds sehr geeignet sind, auch anspruchsvolle Anlageziele überdurchschnittlich zu erfüllen. Zudem sind damit belastbare und nachvollziehbare Ergebnisse aus existierenden Portfolien entstanden.“

Neben den vermögensverwaltenden FOS Fonds ist die Deutsche Oppenheim darüber hinaus auch spezialisiert auf sehr individuelle Vermögensverwaltungsmandate für große Privat- und Stiftungsvermögen. Dabei zeichnet sich die Vermögensverwaltung vor allem durch eine dynamische Asset-Allokation, selektive Titelauswahl und ein aktives Risikomanagement aus.

Über Deutsche Oppenheim:

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG mit Standorten in Grasbrunn bei München, Frankfurt, Hamburg und Köln ist ein vermögensverwaltendes Multi Family Office und einer der führenden Anbieter in Europa. Vorsitzender des Vorstands ist Dr. Thomas Rüschen. Weitere Vorstände sind Stefan Freytag und Dr. Jörn Matthias Häuser. Das Family Office zeichnet sich durch ein umfassendes Leistungsspektrum für komplexe Familienvermögen aus, wobei die Immobilienberatung als neuer Schwerpunkt ausgebaut wurde. Die Deutsche Oppenheim gehört zum Bereich Wealth Management der Deutschen Bank und bietet neben umfassenden Family Office-Dienstleistungen auch individuelle Vermögensverwaltungsmandate für größere Investitionssummen an. Daneben ist sie auch Initiator und Anlageberater für drei Multi Asset-Publikumsfonds (FOS-Fonds – Family Office Strategie) der Deutsche Asset Management International GmbH, die sich seit Jahren erfolgreich im Fondsmarkt etabliert haben.

Pressekontakt:

Ralf-Dieter Brunowsky
BrunoMedia GmbH
Tel.: +49 (0) 170 4621440
Office: +49 (0) 6131 9302830
brunowsky@brunomedia.de
Martinsstraße 17
55116 Mainz
www.brunomedia.de